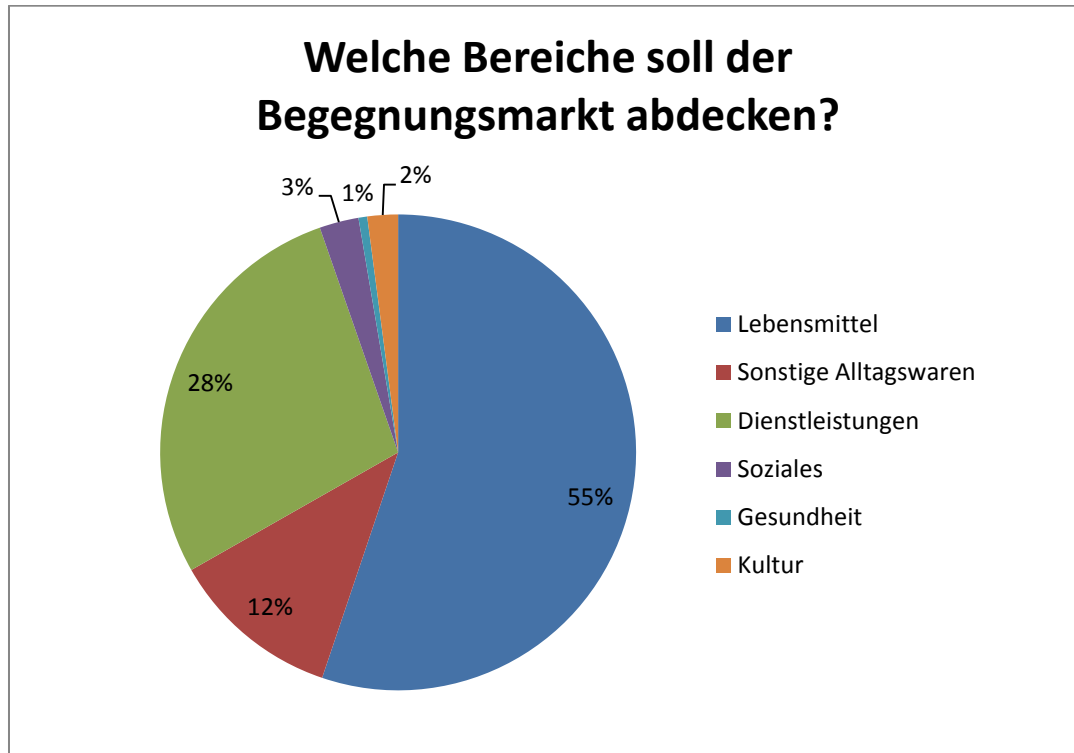




1. Zwischenergebnis zur Umfrage „Begegnungsmarkt Oberland“

Seit Dezember 2015 besteht für Bewohnerinnen und Bewohner an verschiedenen Standorten im Wohngebiet Oberland die Möglichkeit, Anregungen und Wünsche zum geplanten Begegnungsmarkt in der Friedrich-Ebert-Straße im Ortsteil Ebersbach/Sa. zu äußern. Jetzt liegen die ersten Zwischenergebnisse vor.



Der bisherige Verlauf der Umfrage zeigt, dass „Waren des täglichen Bedarfs“ (67%) für den Begegnungsmarkt Oberland besonders wünschenswert sind. Dabei wurden „Nahrungsmittel“ mit insgesamt 55% am häufigsten genannt. Ebenso können sich viele Anwohner zukünftig ein Angebot von Dienstleistungen im Begegnungsmarkt vorstellen (28%). Zum jetzigen Zeitpunkt wird deutlich, dass sich aus den Rückmeldungen der Umfrageteilnehmer insgesamt sechs erstrebenswerte Bereiche ergeben.

Die Ergebnisse der Umfrage dienen zur weiteren Planung eines tragfähigen Gesamtkonzepts für den Begegnungsmarkt. Außerdem helfen sie bei der Ansprache von Gewerbetreibenden, die beim Begegnungsmarkt Oberland mitwirken wollen, und der Ausrichtung ihres Angebots.

Die Umfrage läuft noch bis zum 29.02.2016. Die Fragezettel und die Einwurfboxen finden Interessierte an folgenden Standorten im Ortsteil Ebersbach/Sa:

- Apotheke Oberland, Friedrich-Ebert-Str. 9a
- Blumenhaus Scholze, Friedrich-Ebert-Str. 23
- Treff 47, Hofeweg 47
- Pflegestift Oberland, Hofeweg 52
- Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH (EWU), Thüringer Straße 15
- WBG „Oberland“ Neugersdorf e.G., Böhmisches Straße 4
- WBG Demianiplatz e.G.

Außerdem können Vorschläge und Anregungen für den Begegnungsmarkt auch postalisch an folgende Anschrift gerichtet werden:

Stadtverwaltung Ebersbach-Neugersdorf
Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“
Herrn Stefan Halang
Reichsstraße 1
02730 Ebersbach-Neugersdorf

Die Umfrage ist anonym und es werden keine persönlichen Daten erhoben. Wir bedanken uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben oder teilnehmen werden!

Die Projektmitarbeiter erreichen Sie
telefonisch: 03586/763-258 (Anne Loos), -213 (Stefan Halang)
per Mail: stefan.halang@ebersbach-neugersdorf.de
persönlich: im Treff47 (nach Vereinbarung)

Aufruf: Umfrage zum „Begegnungsmarkt Oberland“

Der „Begegnungsmarkt Oberland“ soll in enger Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden und Einwohnern der Stadt Ebersbach-Neugersdorf entstehen. Aktuell besteht die Möglichkeit Anregungen und Wünsche zur inhaltlichen Ausgestaltung des Marktes zu äußern. Dazu finden Sie kurze Fragebögen sowie Einwurfboxen zur Abgabe an folgenden Standorten:

- Apotheke Oberland
- Bäckerei Bachmann
- Blumenhaus Scholze
- Treff 47
- Pflegestift Oberland
- EWU GmbH
- WBG „Oberland“ Neugersdorf e.G.
- WBG Demianiplatz e.G.

Ebenso besteht die Möglichkeit den ausgefüllten Fragebogen postalisch an folgende Anschrift zu versenden:

Stadtverwaltung Ebersbach-Neugersdorf
Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“
Herrn Stefan Halang
Reichsstraße 1
02730 Ebersbach-Neugersdorf

Die Umfrage ist anonym und es werden keine persönlichen Daten erhoben.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgenden Kontaktdaten:

telefonisch: 03586/763-258 (Anne Loos), -213 (Stefan Halang)
per Mail: stefan.halang@ebersbach-neugersdorf.de
persönlich: im Treff47 (nach Vereinbarung)

Am 12.11.2015 fand das 1. Arbeitstreffen der interessierten Gewerbetreibenden für den „Begegnungsmarkt Oberland“ statt. Zunächst stand eine Besichtigung der momentan

leerstehenden Kaufhalle an, um sich gemeinsam einen Überblick über die Größe des Objektes verschaffen zu können. Anschließend folgten die Anwesenden der Einladung zu einer Diskussionsrunde in den Treff 47. Im gegenseitigen Austausch war man sich darin einig, dass für das Quartier „Oberland“ dringender Handlungsbedarf bestehe. Dies wurde durch einen Vertreter des Landkreises Görlitz ebenfalls bestätigt, da der Bereich über eine überdurchschnittlich hohe Einwohnerdichte im Vergleich zum Durchschnitt des Landkreises aufweise.

Auch wurde von den bereits ortsansässigen Unternehmen verdeutlicht, dass im Quartier ein zentraler Treffpunkt angebracht wäre, wo zwischenmenschliche Interaktionen außerhalb der eigenen vier Wände stattfinden könnten.

Auf die Frage, wie sich der Begegnungsmarkt zum Treff 47 verhalten wird, haben die Projektverantwortlichen klargestellt, dass keine Konkurrenzsituation entstehen soll. Beide Einrichtungen werden sich zukünftig ergänzen und miteinander verknüpfen.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde miteinander debattiert, welche Angebote von einzelnen Unternehmen im Falle einer Beteiligung gemacht werden können und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen. Dazu werden die Interessenten bis Mitte Dezember 2015 ihre Ideen in einer kurzen Konzeptskizze schriftlich darlegen. „Vorranging ist dieser Schritt notwendig, da wir genau wissen wollen, welche Angebote gemacht werden können und welche organisatorischen und technischen Grundlagen dafür notwendig sind.“, sagte Sigrid Wölfling (Projektleiterin Begegnungsmarkt Oberland).

Diese Ausarbeitungen bilden für das kommende Arbeitstreffen im Januar 2016 den Grundstein für weitere Überlegungen, wie der „Begegnungsmarkt Oberland“ inhaltlich und formell gestaltet werden kann.

Die Arbeitsgemeinschaft ist eine „offene“ Gruppe, weitere interessierte Gewerbetreibende aus der Spreequellstadt und des Umlandes sind jederzeit willkommen.

Für das 2. AG Treffen im Februar werden rechtzeitig Einladungen versendet. Interessenten können über folgende Personen Kontakt aufnehmen sowie Informationen zum Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ einholen.

telefonisch: 03586/763-258 (Anne Loos), -213 (Stefan Halang)

per Mail: stefan.halang@ebersbach-neugersdorf.de

persönlich: im Treff47 (nach Vereinbarung)



Projektleiterin Sigrid Wölfing empfängt die ersten Interessenten

Auszug zum 5. Bürgerstammtisch der Stadt Ebersbach-Neugersdorf

Am 05.11.2015 fand der 5. Bürgerstammtisch in Ebersbach-Neugersdorf statt. Unter dem Motto „**mitreden, mitmachen**“ konnten sich die Einwohnerinnen und Einwohner der Spreequellstadt sowie alle Interessierten an drei Stationen über aktuelle Themen und Vorhaben informieren. Zu Beginn begrüßte Bürgermeisterin Verena Hergenröder die Gäste in dem sehr gut gefüllten Saal des Pflegestiftes Oberland. Anschließend gaben die Stationsleiter einen kurzen Überblick über Inhalte und Ziele der einzelnen Themenfelder. Die drei Projekte „BIWAQ – Begegnungsmarkt Oberland“, „Stadtentwicklung und Städtebau“ sowie „Engagierte Stadt“ stießen dabei auf großes Interesse. Nach regem Meinungsaustausch zwischen Einwohnern, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Stadträten wurden die Ergebnisse der gemeinsamen Dialoge vorgestellt. Insgesamt wurden viele konstruktive Ideen sowie Anregungen gesammelt und diskutiert, so dass der Abend unter dem vorgesehenen Motto „**mitreden, mitmachen**“ durch alle Teilnehmer erfolgreich gestaltet wurde. Eine kurze Zusammenfassung des Abends lesen Sie in den folgenden Zeilen.

Station 1: BIWAQ – Begegnungsmarkt Oberland

Das Vorhaben, in der ehemaligen Netto-Kaufhalle wieder eine Einkaufsgelegenheit zu schaffen, stieß auf reges Interesse. Von vielen Bürger/innen wurde betont, dass gerade ältere Bürger aus dem Quartier wegziehen, weil ihnen die nötige Infrastruktur fehlt. Neben einer wohnortnahen Einkaufsmöglichkeit und einem Treffpunkt ist auch die mangelnde Barrierefreiheit der Häuser ein wichtiger Grund, das Quartier zu verlassen.

Bedauert wurde auch, dass bis zur Eröffnung des Marktes noch mehr als ein Jahr vergehen wird. Dieser lange Vorlauf ist jedoch nötig, da der Begegnungsmarkt nur tragfähig sein wird, wenn die Kosten und die nötige Zeit, ein gutes Angebot bereitzustellen, auf viele Schultern verteilt werden. Wichtig ist, nicht nur engagierte Unternehmer und Händler für den Markt zu gewinnen, sondern auch bei den Bürger/innen Unterstützung zu finden. Viel wird davon

abhängen, ob der Markt besucht und angenommen wird, ob die Bewohner des Quartiers sich daran beteiligen, im Markt für sie attraktive Angebote zu entwickeln und ob die Gewerbetreibenden genügend Umsätze erzielen können.

Einige Besucher des Bürgertreffs haben Interesse signalisiert, dort mitzuarbeiten und die Gründung des Begegnungsmarkts zu unterstützen. In den nächsten Wochen werden Bewohner/innen des „Oberlandes“ die Gelegenheit erhalten, ihre Wünsche und vielleicht auch mögliche Angebote zur Mitarbeit dem Projektteam des Begegnungsmarkts mitzugeben. Dazu werden Informations- und „Wunsch“zettel an die Haushalte im Quartier verteilt, die an vielen Orten im Quartier in die dort bereitgestellten Zettelboxen geworfen werden können.

Sigrid Wölfing – Projektleitung Begegnungsmarkt Oberland

1. offizielle Projektveranstaltung

Am 29.10.2015 folgten rund 20 Gewerbetreibende aus Ebersbach-Neugersdorf der Einladung, aktuelle Informationen zu dem geplanten Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ in Erfahrung zu bringen. Nach Einführung durch die Bürgermeisterin Verena Hergenröder stellte Matthias Lachmann (Amtsleiter Bauamt) deskriptive Statistiken zum Quartier Oberland vor. Aus einer Einwohnerbefragung des Jahres 2014 wurde deutlich, dass vor allem die Einkaufsmöglichkeiten unzureichend im Gebiet vorhanden sind. So konnten sich im Befragungszeitraum knapp 41% vorstellen, aufgrund der aktuellen Versorgungssituation aus dem Quartier wegzuziehen. Weiterhin wurde deutlich, dass die umgebungsnahe Versorgung mit "Waren des täglichen Bedarfs" am meisten durch die Bewohner/innen gewünscht wird. Die Auswertung legte offen, welche Notwendigkeiten für eine zukünftige Stadtteilentwicklung erstrebenswert sind und welche Chancen sich daraus für die ortsansässigen Gewerbetreibenden ergeben können.

Im weiteren Verlauf stellte die Projektleiterin Sigrid Wölfing Fakten und Daten zum Förderprogramm BIWAQ vor. Es wurde den Anwesenden an bereits realisierten und ähnlichen Projekte erörtert, welche Säulen den zukünftigen „Begegnungsmarkt Oberland“ tragen könnten. Ebenso wurde ein Zeitplan für die Umsetzung bis Ende 2017 vorgestellt.

Inhaltlich sollen Waren des täglichen Bedarfs, Dienstleistungen und Kulturangebote das neu entstehende Stadtteilzentrum bestimmen. Parallel dazu werden Arbeitsqualifizierungsmaßnahmen durchgeführt, welche Langzeitarbeitslose die Möglichkeiten bieten, sich rund um den "Begegnungsmarkt Oberland" zu engagieren.

In einer abschließenden Diskussionsrunde mit den Gewerbetreibenden wurde reges Interesse für das Projekt bekundet. „Das zarte Pflänzchen, welches wir gesät haben, wollen wir gemeinsam mit Ihnen züchten.“, so die Projektleiterin Sigrid Wölfing. „Wir wollen den Markt von Beginn an mit Ihnen entwickeln und in einer Arbeitsgruppe Ideen kreieren sowie ein fähiges Geschäftsmodell aufbauen.“ Zu einem ersten Meinungsaustausch mit Besichtigung der leerstehenden Kaufhalle wird am 12.11.2015 um 17 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist der Parkplatz Friedrich-Ebert-Straße 10 in 02730 Ebersbach-Neugersdorf. Im Anschluss an die Besichtigung besteht die Möglichkeit für alle Interessierten an einem 1. Treffen der Arbeitsgruppe im Treff 47 teilzunehmen.



Das Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

